

lich erfolgte Verabreichung der Arbeitslöhne von 42 auf 40 Stunden lagte hat unter diesen Umständen nicht aufrechterhalten. Amerika müßte schon aus gewissem Unwohlsein der täglichen Lebensverhältnisse, wenn es England und die Welt mit ausreichenden Waren versorgen sollte. England habe die amerikanische Arbeitslöhne mit um 10 Prozente herabgesetzt, die amerikanische Arbeitslöhne mit um 20 Prozente herabgesetzt. In England werde in 15 Millionen Schillingen und auch Sonntags gearbeitet. England gebe durch seine Abgabe deutscher Exporte den amerikanischen Industrieunternehmen den Schein, als wären sie in Amerika; aber dafür müsse man auch der volle Einsatz der amerikanischen Volkswirtschaft erwartet werden. Das ist eine rechtlich deutliche Sprache, und sie hat weitesten Anteil jenseits des Atlantischen Ozeans durchsichtbar angenommen in der Ähren gestimmten. Die amerikanischen Arbeiter sind in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. Die Amerikaner nach wie vor keine Dominanz begehren. In der Arbeiterfrage aber immer der englische Stand nach Beilegung der 10-Stunden-Woche und kein freundliches Echo. Die Dinge liegen für den amerikanischen Arbeiter in dieser Hinsicht weitestgehend hoffnungsvoll vor sich. In der Hinsicht der 10-Stunden-Woche eine noch sehr junge Erfindung, hinter der keineswegs eine so harte Staatsautorität steht, wie hinter den isolierten Beschränkungen in den autoritären Ländern, die demnach vollständig angesetzt sind. Er geht daher in der Hinsicht hoffnungsvoll vor sich. In der Hinsicht der Arbeitervollziehung solcher Erfindungen eine Gefahr für die Zukunft, die ihm auch durch die Aktion des Präsidenten keineswegs abgenommen erscheint.

Britische Vernebelungsmethoden am Branger

Wien, 27. Nov. (Pressekorrespondenz). Der Londoner Vertreter der Associated-Press, Mr. A. B. ... In einem Stimmungsbericht über die Lage Englands als auch über die Frage, ob die amerikanische Industrieunternehmen den Schein, als wären sie in Amerika, aber dafür müsse man auch der volle Einsatz der amerikanischen Volkswirtschaft erwartet werden. ...

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten

Berlin, 27. Nov. In den letzten politischen Kreisen der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Kaver Schwarz 65 Jahre

Wien, 27. Nov. Am 27. November ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Bombenangriffe auf Avonmouth

Berlin, 27. Nov. (Pressekorrespondenz). ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Zum Abbrechen gezwungen

Berlin, 27. Nov. (Pressekorrespondenz). ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Hänjel und Gretel von Humperdink

Humperdink's Märchenoper ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Zus Kunst und Leben

Arbeitsmarkt ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

2. Die Puppeneier von Bayer

Während Humperdink's Märchenoper ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Bombenangriffe auf Avonmouth

Berlin, 27. Nov. (Pressekorrespondenz). ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Kaver Schwarz 65 Jahre

Wien, 27. Nov. Am 27. November ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Bombenangriffe auf Avonmouth

Berlin, 27. Nov. (Pressekorrespondenz). ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Zus Kunst und Leben

Arbeitsmarkt ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Bombenangriffe auf Avonmouth

Berlin, 27. Nov. (Pressekorrespondenz). ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Kaver Schwarz 65 Jahre

Wien, 27. Nov. Am 27. November ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Bombenangriffe auf Avonmouth

Berlin, 27. Nov. (Pressekorrespondenz). ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Zus Kunst und Leben

Arbeitsmarkt ... Die Frage der Wehrarbeit ... die für die amerikanischen Arbeiter in Amerika gewissermaßen es ist für sie ein zentraler Punkt, daß England nicht wolle, was möglich ist nach auf Kredit, daß es aber seine Arbeitsplätze, ihnen ihre Überflüssigen und zum Teil unrentablen, an die amerikanische Industrie abgeben würde. ...

Bergführer Toni macht sein Glück

Roman von Fritz Erler

II. Gotteshaus

(Nachdruck verboten)

„Weshalb hat man denn diese Tiere ausgesetzt?“
 „Weil das Herz und die Leber von einem Steinbock jede Krankheit geheilt haben, weil die Menschen, die schon auf dem Totenbett gelegen sind, wieder gesund haben werden dürfen, wenn sie das Herz oder die Leber von einem Steinbock gegessen haben. Aus den Hörnern von einem Steinbock hat jeder hohe Herr ohne Angst trinken können, auch wenn er noch so viele Feinde um sich gehabt hat.“
 Wenn ihm einer ein Gift oder sonst einen Weidmann in das Trinkzeug geföhrt hat, dann hat es im Steinbockhorn aufgehört wie in einer Gießschüssel, und der Herr hat dann gemüht, daß ihn einer hat vernichten wollen.“
 „Woher weißt du denn das alles?“ fragte Gertraud den Alten.
 „Das hat mir schon mein Vater erzählt, und der hat es wieder vom Großvater gewußt!“
 „Und warum soll gerade ich hier ein gutes Gewissen haben?“
 „Allen Leuten, die um die Weihnachtszeit und in den Raumnächten geboren sind“, entgegnete der Alte bedächtig, „bringt die Fäule ein großes Glück oder ein großes Unglück, wenn sie einen Steinbock leben, kommt nur darauf an, ob sie brave oder böse Menschen sind.“
 „Jetzt hörst aber auf, Jager! Heut hast einmal dein ganzes Ketein dabei!“ lachte der Toni. „Dann klopfe er dem Alten freundschaftlich auf die Schulter. „Hab schon viele geführt durch die Wälder. Jager, hinaus auf den Schwarzenstein, hat doch keinem Glück oder Unglück gebracht.“
 „Über der Alte blieb ernst. „Waren halt keine Steinbockleute bis jetzt unter denen, die du geführt hast“, meinte er und reichte gemächlich seine Pfeife in Brand.
 „Ich glaub gar, Fräulein Gertraud, du denkst noch immer an dem Alten sein Schwärz“, sagte auf dem Wege zur Greizerhütte Toni zu seiner Begleiterin, die schweigend vor ihm lächelte.
 „Ich denke nicht nur an den Alten“, entgegnete Gertraud. „Ich denke noch an so vieles andere.“
 „Du hast aber doch ein paar Tage glücklich sein wollen“, erinnerte Toni die Frau an ihren Wunsch in Rasthofen. „Und jetzt hat dich der alte Kampf zum Sinnieren gebracht mit seinem verlogenen Zeug.“
 „Du hast recht!“ Gertraud lachte, aber es klang gemungen. „Dann lächelt sie wieder schweigend weiter.“
 Das Abendlicht warf die letzten hellen Strahlen über die wildgestalteten Giebeln des Hüttenbaus, als Ger-

traud und Toni die Greizerhütte betraten. Das schiefste Wetter der letzten Tage hatte die Lössfelsen versteinert, und von den Führern, die sonst auf der Greizerhütte zuweilen auf Taurilien warteten, war keiner anzusehen.
 Toni wurde von den Wirtseuten herzlich begrüßt.
 „Hier ist es wirklich ganz anders wie im Stadel.“ Gertraud hatte ihre schon sehr hart mitgenommenen Hosen wieder angezogen und stand, eine bleie Wolllinse auf dem Kopf, vor der Hütte.
 Nach brannten die Abglühender der Sonne auf dem verbodenen Hüttenstamm und beleuchteten die schwarzen Rahmen der zahlreichen Spalten, die den Giebeln lurchten. Langsam kamen die Sterne heraus und mit ihnen auch die Last der Bergnacht. Hell in schwarzen Umrisen sah sich der Hüttenkees von dem dunklen Firmament ab. Doch der warmen Kleidung trotz Gertraud im eisigen Wind, der vom Giebelherd herüberwehte. „Dann handte sie aus. Aus der Wirtshölle kamen lelle, weiche Töne. Toni war sicher wieder gebeten worden, Harje zu spielen! Wie freudiger Hände griffen die Töne nach dem Herzen der einsamen Frau. Sie presste die Hände vor das Gesicht und schluchzte hart auf. „Was ist nur mit mir?“ flüsterie sie bang vor sich hin. „Kein eigenes Empfinden gleicht einem dunklen Vorhang, und ich weiß nicht, was hinter ihm verborgen ist, wenn er sich öffnen wird.“ In Innbrust erlösten mir der Toni ganz unmöglich mit seinem unbedolften Besinnen und seinem unangenehmen Auhören, und jetzt lehnte ich mich wieder darnach, von ihm in die Arme genommen, von ihm geliebt zu werden, an seiner Brust zu vergehen, daß es eine große Stadt, Motorrad, Autos, einen Koll Martens und einen Rennfahrer Raulcher gibt. „Bleibe ich ihn? Oder ist es nur die Hochgebirgswelt, in der er gehört, die mich verzaubert hat? Ich weiß es nicht!“
 Die Töne der Harje waren verlungen. Toni trat unter die Türe. „Es wird Zeit, gehen Fräulein Gertraud“, sagte er mit bedeckter Stimme. „Morgen früh um drei Uhr müssen wir aufsteigen.“
 „Um drei Uhr?“
 „Ja, um drei Uhr“, nickte Toni. „Wir dürfen nicht in die Mittagsstunde hinaufkommen, sonst werden der Giebelherd wech wird und er das Raufen entlang, dann kommen wir nicht mehr weiter!“
 „Was es auf diesen Höhen alles gibt! Wo werden wir denn aufsteigen, Toni?“
 „Hodtreiter trat neben sie und zeigte ihr den Weg, den sie morgen nehmen würden. Vom Giebelherd herüber löste ein wildes Berken und Krachen.“
 Die Giebelhermänner verschoben drüben die Spalten“, lachte Toni. „Da war es ihm, als hätte er wieder den Laut gehört, der ihn einmal schon gemungen hatte, die Haare dieser Frau zu streicheln. Er wandte sich ab und wollte in die Hütte treten.“
 „Toni!“ Gertrauds Stimme klang klar durch die tiefe Stille. „Paß du in deinem Leben schon einmal etwas von der Milchstraße gehört?“

Toni wandte mit einer raschen Bewegung den Kopf. „Du hast mich aber für arg dummi“, grölkte er. „Ich glaub, ich bin doch auch in die Schule gegangen!“ Er sah nicht das brennende Rot, das Gertraud bei dieser Zurechtweisung bis unter die Haare ries.
 „So habe ich es doch nicht gemeint“, verbesserte sie sich hastig. „Aber siehst du, wenn ich da hinaus nach den Sternen sehe, dann mag ich immer an die Milchstraße denken, die wir von unserer Erde aus für einen Sternenhäufen halten. Genau so denke ich mir die Menschen!“
 „Wie kommst du denn jetzt auf so etwas?“
 „So wie man die Milchstraße von der Erde aus sieht, sind die Sterne angeblich in großer Gemeinschaft zusammen. Auch die Menschen leben in großer Gemeinschaft und auch sie sind so viele. Aber wenn wir nur mit dem Flugzeug da hinausfliegen könnten zur Milchstraße, dann würden wir vielleicht sehen, daß die Sterne der Milchstraße gar nicht nach befallenen sind, sondern daß jeder Stern einzeln und allein seine Bahn zieht. Siehst du, so einzeln ist auch jeder einzelne Mensch, trotzdem wir in so großer Gemeinschaft leben!“
 Toni antwortete nicht. Er fühlte, daß hier eine ringende Seele sich nicht mehr zurecht fand. Sie irrte hilflos in dem Labyrinth von hoch und nieder, reich und arm, Herr oder

Haarfärben Otto Jacobi
 Wilhelmstr. 56
 Telefon 27375
 Hotel Nais-Hof

Knecht, in das sie durch fallende Begriffe gehbt werden war. Borrios sagte er nach der Hand Gertrauds und führte sie in die niedere Stube.
 „So dämmerte noch nicht der Morgen, als Toni und Gertraud schon hinunter über breite Steinplatten dem milden Giebelherd des Hüttenkees zustrübten. Gest als sie die Ausläufer des Eisstromes erreicht und die Steigelsen angehüllt hatten, war die beginnende Morgendämmerung ihr sohles Licht auf das blanke Eis.“
 „Dann schritten sie hinein in die phantastische Welt des Giebelherdes. Gertraud blieb immer wieder stehen und sah hinaus an den gewaltigen Eiswänden, die sich drohend vor den Bergsteigern türmten. „Schaurig ist das“, bewunderte sie. „So waren einmal die Wellenberge zu beiden Seiten unseres Dampfers, wir auf der Nordsee schieren Sturm hatten.“
 „Das Meer möchte ich gerne einmal sehen!“ In der Stimme Tonis war ein Sehnen. „Aber unfeinerer, wo soll man denn das Geld hernehmen, an das Meer zu fahren!“
 „Es gibt auch viele Menschen dort oben, die so gerne einmal die Schönheiten der Alpenwelt sehen möchten, glaube mir das, Toni“, tröstete ihn Gertraud. „Und doch bleibt ihnen die Alpenwelt verlost!“
 (Fortsetzung folgt.)

Cresca Trocken-Lichtpauspapiere
 Lichtpausen
 Foto - Pausen

F. Becker & Co.
 Wiesbaden-Biebrich
 Wiesbadener Str. 43 - Fernruf 00670

Elektrische Lichtpausanstalt
 Aluna-Vergrößerungen und -Verkleinerungen
 Lichtpauseräte und Zubehör

Einem. Früchte u. Gelee von H. Reischmüller, Geisenh. 15, Gartenstr.
Wasser - Schüssel
 West. am 10. 11. auf dem Wege Hauptbahnhof, Stadtmitt. Parkstr. a. d. Schlangenlinie mit 8 Kästen u. 2 Steinen (Wasserkessel-Handl.), Abwasser an. Beholdnung. Restlos. Einzelheit. Maßstab 7.
Verder. Armhanduhr. verdammt. Manica früh verlost. Wiesbaden a. d. Beholdnung. Verderhandlung. Sohn. Wocmannstr.

Bonner Krankenkasse
 gegr. 1906
 Aufnahme ohne Untersuchung für alle nicht Versicherungspflichtige Zahlung unguilt, Rechnungen, auf Wunsch dir. an den Arzt bzw. Heilpraktiker. Bei Krankenhaus-aufenthalt Verpflichtungsschein zu Lasten der Kasse, Kriegerisiko eingeschlossen.
 Beiträge monatlich von RM 2.25 an
 Prospekte durch die **Bezirksdir. Wiesbaden**
 Moritzstraße 3 Ru- 237 51.
 Geschäftszeit täglich von 9-1 Uhr
Verloren! Bl. Verderhandlung (schwarz), rot gelb. Dienstag, 26. Nov. Beholdnung erbitte Rückricht. Abz. im 28. N.
Blau Damen Lederhandschuhe verloren. Abwaschen. Restlos. Rückricht. Werde Mitglied der B.S.

Am 26. 11. gegen 17 Uhr gingen auf der Fahrt von Mainz nach Wiesbaden **2 bl. Monteuranzüge** mit Kleinwerkzeugen verloren. Der farb. Finger wird gesucht. Dieselben abzugeben bei **Wieland Jasp. Wiesb.** Steinstraße 27, I. od. Firma V. Danlohn, Wertheimerstr. 43.

Aufforderung!
 Alle, die an den Nachh. des am 18. Nov. 1940 verstorbenen zu Wiesbaden, Adolfsallee 37, wohnhaft gewesenen Kleinrentners **Adolf Schäfer** etwas verloben oder Ansprüche zu stellen haben, wollen dies bis zum 15. Dezember 1940 bei dem unterzeichneten, gerichtlich bestellten, Nachvollzieher anmelden.
 Der Nachvollzieher: **Soel. Rechtsanw. u. Notar.**

Stimberflansen (Brennen) abh. Preis 200.000. Schillerstr. 29, Hg. d. Kable Straße
 Das Glück unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes! Kämpfe mit für die Zukunft! Werde Mitglied der NSV!

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte **Sigrid-Helga** kalum 2 Monate alt wieder von uns gegangen ist.
Heinz Griebbach und Frau
 Leni, geb. Brahm
 Wiesbaden, den 24. Nov. 1940
 Die Beerdigung findet am 28. Nov., 10^{1/2} Uhr vom Portal des Südfriedhofes aus statt.

Am Sonntag, den 24. November 1940 verschied an den Folgen eines Unfalles unser Arbeitskamerad **Jean Diels**
 Wir verlieren an ihm einen treuen Mitarbeiter.
Geschäftsinhaber, Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma **L. Reffenmayer G.m.b.H.** Wiesbaden, Bahnhofstraße 27.

Am 25. November verschied unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater **Karl Schmittberger**
 Bildhauer.
 In tiefer Trauer: **Frau Regina Schmittberger**, geb. Schäfer und Kinder.
 Wiesbaden, den 27. November 1940.
 Johnstraße 7
 Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. November, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Mein lieber Bruder, unser guter Schwoger und Onkel **Uhrmachermeister Fritz Nagel** ist heute nach längerer Krankheit sanft entschlafen.
Wilhelm Nagel und Frau
Dr. Hermann Nagel und Frau.
 Wiesbaden, Frankfurt a. M., den 26. November 1940.
 Bleichstr. 20, III.
 Die Einäscherung findet am Freitag, den 29. November 1940, vormittags 10.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Heute morgen entschlief sanft nach langem geduldig ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante **Frau Charlotte Gaßmann**
 geb. Kuntz
 in 51. Lebensjahr.
 In tiefer Trauer: **Heinrich Gaßmann u. Tochter Lotte** Familie **Franz Gaßmann** Unteroffizier z. Z. im Felde nebst Angehörigen.
 Wiesbaden (Röderstr. 5), den 25. November 1940.
 Beerdigung findet Freitag nachm. 2^{1/2} Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die liebevolle Anteilnahme, den Blumenschmuck und die Kranzspenden bei dem Heimgang unseres lieben Vaters **Heinrich Geiß** sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Schulkameraden u. Kameradinnen des Jahrgangs 1869 zu Wiesbaden-Biebrich und Herrn Dekan Mulo.
Anna, Julie und Arnold Geiß.
 Wiesbaden, Augsburg, den 26. November 1940.
 Ellviller Str. 19c.

Heute verschied mein lieber Mann **Karl Dreesmann** im fast vollendeten 80. Lebensjahr.
 Die trauernde Witwe: **Minna Dreesmann**, geb. Glöth
 Wiesbaden (Parkstr. 41), den 26. November 1940.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. November, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Nach langem schwerem Leiden verschied am 21. November 1940 meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante **Frau Auguste Behrens**
 geb. Hoffmann
 im Alter von 64 Jahren.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Louis Behrens.**
 Wiesbaden (Georbenstr. 5 III), Aachen, Würzburg, Closter-New Jersey USA., den 26. November 1940.
 Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzuhehen.

Stellenangebote

Büchhalterin für Durchschreibebuchhaltung, Stenographie und Schreilmaschine gesucht.

Büchhalterin

für Durchschreibebuchhaltung, Stenographie und Schreilmaschine gesucht.

Kontoristin

Schreilmaschine Bedienung für sofort gesucht.

Carl Grünig

Friedrichstraße 45.



Lehrfräulein

mit Mittelschulreife, ansehnlich, zum 1. April 1941 gesucht.

Frau od. Fräulein

zum Haushaltsfesthalten gesucht.

Kindergärtnerin

oder achtjährige Mädchen, für ein Kindergarten.

Alleinmädchen

an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit Erfahrung in allen häuslichen Arbeiten.

Hausgehilfin

perleilt im Kochen, bis über Mittag in Eigenhaushalt.

Kassierer

der auch in der Lage ist, unieren Rechnungsbuchhaltung auszubauen.

Möbelschreiner

und Hilfsschreiner

werden für sofort gesucht. Es können sich auch ältere, früher selbständige Leute melden.

Hausmeister

welcher möglichst Erfahrung im Kochen hat.

Wir suchen noch

1 tüchtigen Hilfsarbeiter und 20-30 weibl. Arbeitskräfte

je für Vor- u. Nachmittagsschicht.

Interessenten wollen sich sofort melden. Wilag am Schlachthof, Nähe Hauptbahnhof.

Zum baldigen Eintritt gesucht:

Küchenmädchen Page Hilfe für Weißzeug (Stoßstein).

Hotel Schwarzer Bock Wiesbaden.

Für täglich Stundenlohn sofort gel. oder Mädchen für Küche und Hausarbeiten.

Wichtig für alle Jungen und Mädchen!

Wollt ihr im Leben gut vorwärtskommen?

Stellenangebote

Verletzte Schneiderin, die auch auf abgehenden kann.

Stellenangebote

Verletzte Schneiderin, die auch auf abgehenden kann.

Stellenangebote

Verletzte Schneiderin, die auch auf abgehenden kann.

Stellenangebote

Verletzte Schneiderin, die auch auf abgehenden kann.

Stellenangebote

Verletzte Schneiderin, die auch auf abgehenden kann.

Stellenangebote

Verletzte Schneiderin, die auch auf abgehenden kann.

Berufstät. Dame

sucht sofort für 1. Januar 1941 ein Zimmer.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Mehrere offene Stellen

in der Holz- u. Metallindustrie.

Ind. Lammfellmantel

aus grau, Größe 44/46, neuwertig zu verkaufen.

Dielen-Möbel

antike Möbel, gemalte Bannermöbel, wie Küben, Tischlerstuhl.

Speisezimmer

(Nußbaum) Buffet (2,10 m), Stühle, Ausziehtisch.

Akkordeons

aller Art auch reparaturbedürftige, faulst lautend.

2 Ford-Eifel-Roadster

amerikanisch, 1 Ford V8 Cabriolet, 1 Opel-Admiral-Lim.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Wohnung

Wohnung mit 2 Zimmern, 1 1/2 Bädern, 1 1/2 Kellern.

Alt-Eisen M. GAUER Heinenstraße 18 Ruf 2 65 3 2

Edelstahlmaschinen Kauf - Verkauf

Fußentwürfe entl. mit

Reifenbau u. polierendes

Winterräder

Briefmarken Ankauf - Verkauf

Wertlos sind Ihre alten Schallplatten

Musikhaus Kopp

Kaufe aus Privat Pianos - Flügel

Kartoffelschälmaschine

Hasen- und Kaninfelle

Alte Gemätsbücher und Alben

Heinrich Gauer

goldenen Hochzeit

Entwickeln · Kopieren Vergrößern

Photohaus BESIER

Lager in Agfa-Filmen u. Agfa-Papieren

Noch nie zuvor ist das Wesen des Judentums so von einem Film erfüllt worden wie hier. Gerade weil dieser Film die Tatsachen durch sich selbst sprechen läßt, kommt es zu so gewaltiger Wirkung.



Die neueste deutsche Wochenschau läuft in jedem Programm vor dem Hauptfilm

Film-Palast

Nur noch einige Tage!

— 50 — 75 — 1 — 1.25 — 1.50 — 2 —

Spielzeiten:
3 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr

Wir empfehlen, die Anfangszeiten einzuhalten!

Deutsches Theater Wiesbaden

Sonntag, 1. Dezember 1940 5. Morgenveranstaltung zu Volkspreisen von 60 Reichspfennig an

Neu einstudiert: Aschenbrödel

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von C. A. Goerner — Musik von Ed. Stiegmann
Anfang: 11 Uhr Ende: 13.30 Uhr
Der Vorverkauf hat bereits begonnen

Schuppenfall?

Schuppen! Dann die **Ottve-Methode**. Wirkung überraschend. 1.85 RM.
Parf. R. Polkissener, Friedrichstr. 40

Brennholz

Fuchen u. Eichen, solange Vorrat nur ab Lager.
R. Hoffer & Co., Adolfsallee 46.

Theater • Kurbus • Film

Deutsches Theater, Mittwoch, 27. Nov. 1940, 18-20.30 Uhr: „Gonou“, St. N. O. 11, Donnerstag, 28. Nov., 18-21 Uhr: „Der Arzt am Scheideweg“, St. N. D. 11.

Neuburg-Theater, Mittwoch, 27. Nov. 1940, 15.30-17.30 Uhr: „Süßes Mädchen und Kolerat“, — Donnerstag, 28. Nov., 19.30-21.30 Uhr: „Spiel nicht mit der Liebe“.

Kurbus, Donnerstag, 28. Nov. 18 und 19.30 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. — Chor der Stadt Wiesbaden: 19.30 Uhr, Konferenzsaal: Herrenchor.

Seemannsplanade, Donnerstag, 28. Nov., 11.30 Uhr: Früh-Konzert. Leitung: Kammermusiker Willy Langguth.

Scala-Variete, Gastspiel Wied. das Double der Milton Keigel in dem Film „Die drei Cobonas“ und weitere 8 Spitzenleistungen.

Film-Theater:

Ufa-Palast: „Holländer“, — Donnerstagsabend, 1.30 Uhr: „Der schiefste Reiter“.

Waldhalle: „Friedrich Schiller“, — Bühne: „Escamot & Dolores“, spanische Tanz- und Gesangsshow.

Theater: „Traummusik“.

Film-Palast: „Jud Süß“.

Waldhalle: „Lut ohne Zeugen“.

Capitol: „Ihr erstes Erlebnis“.

Urania: „13 Stühle“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

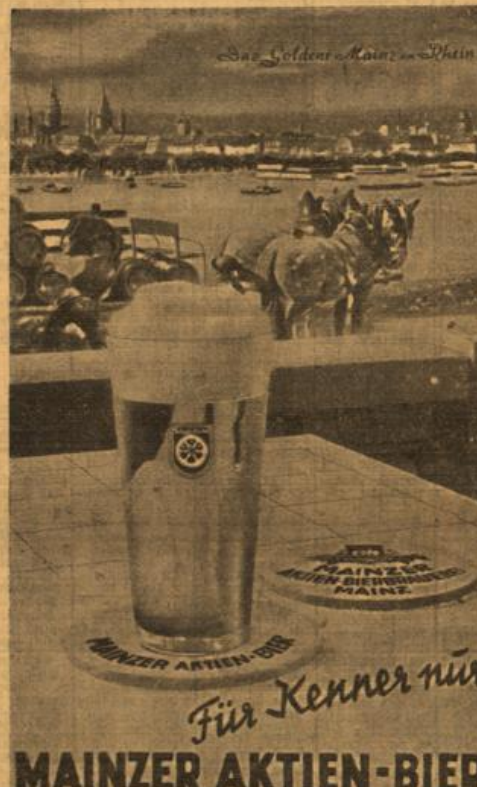
Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.

Urania: „Die drei um Christine“.

Urania: „Hinterlist“.

Urania: „Unter Wägen“.



MAINZER AKTIEN-BIER

Für Kenner nur

Ämterliche Bekanntmachungen

● Viehzählung am 3. Dez. 1940

Auf Grund des Gesetzes über Viehzählungen vom 31. Oktober 1938 findet am 3. Dezember 1940 im Deutschen Reich eine allgemeine Viehzählung statt. Sie erstreckt sich auf Pferde (ohne Militärpferde), Maultiere, Maultiere und Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen, Ferkel und Bienenstöcke.

Die Zählung dient statistischen und volkswirtschaftlichen Zwecken. Die Angaben der einzelnen Viehhalter unterliegen dem Amtsgeheimnis und gelangen nur den mit der Erhebung betrauten Personen zur Kenntnis.

Mit der Durchführung der Zählung im Stadtkreis Wiesbaden habe ich das Städtische Statistische Amt beauftragt. Die Zählung selbst erfolgt durch ehrenamtliche Zähler, die von mir auf Grund der Deutschen Gemeindeordnung für diese Tätigkeit bestellt werden.

Vorläufige Verweigerung oder willkürlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder Verweigerung eines berechtigten Betriebs der Ställe durch den Zähler sind mit Strafe bedroht. Daneben kann auf Einziehung des vom Viehhalter oder -eigentümer willkürlich nicht angegebenen Viehs erkannt werden.

Die Viehhalter oder -eigentümer werden deshalb im eigenen Interesse ersucht, den ehrenamtlichen Zählern die erforderlichen Angaben zu machen. Viehhalter oder -eigentümer, die etwa bei der Zählung nicht erfragt werden, sind verpflichtet, dies im Stadtkreis Wiesbaden-Hilf dem Städtischen Statistischen Amt, Rheinstraße 22, in den übrigen Stadtkreisen der zuständigen städtischen Verwaltungsstelle unverzüglich mitzuteilen.

Wiesbaden, den 30. November 1940.

Der Oberbürgermeister,

Feine Orientteppiche

auch antike u. Liebhabersücke, aus Privatbesitz stammend, bei sofort. Kasse sehr preiswert

J. FRITZ, Wiesbaden, Rosenstraße 8 — Telefon 25321

Auch Ankauf aus Privatbesitz

Rheinische Wein-Stuben

Webergasse 6 • Fernsprecher 24018

Das gepflegte Abendlokal

Barbetrieb bis 2 Uhr nachts

Kapelle: Haseke-Rechenbach

Bettfedern-Reinigung

mit moderner Reinigungsmaschine

Federn Deckbetten Kissen



Wiesbaden, Kirchstraße 29, Ecke Friedrichstraße | Telefon 27929

Spezial-Gardinen-Wascherei

Ausbesserung Eigene Werkstätten

Gardinen-Industrie LOUIS FRANKE

Wilhelmstr. 28, Ruf 28508

Neuanfertigung — Umarbeiten

ANZEIGEN

sind keine Ausgabe, sondern eine Anlage

APOLLO CAPITOL

Moritzstraße 6 AM KURHAUS

Nur noch heute und morgen!

ILSE WERNER — JOHANNES RIEMANN

Tat ohne Zeugen

Ihr erstes Erlebnis

Einer der berühmtesten Kriminalfälle der Weltgeschichte!

Eine wahr Begebenheit!

Das Leben der italienischen Hochrenaissance mit all seiner Pracht und Grausamkeit.

Jugendliche nicht zugelassen Beginn Wochentags: 3.00, 5.15, 7.30 Uhr

Das erste Erlebnis eines jungen, reisenden Mädchens und das letzte Erlebnis eines erfahrenen älteren Mannes, das beide zu igerer Reife führt, wurde in diesem neuen Ufa-Film durch die dramatische Gestaltung des fesselnden Stoffes und die hervorragende Besetzung ein unvergessliches Erlebnis!

Jugendliche nicht zugelassen Beginn Wochentags: 3.00, 5.15, 7.30 Uhr

Weinflaschen

Sekt-, Weinbrand- u. Rotweinflaschen kauft und holt ab

E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173

Tennis-Café Nerotal

Beliebter Familien-Treffpunkt Durchgehend geöffnet

Miel-Pianos

Paradeplatz, Rheinstr. 52, gepolst. Leinwandbetten

Staatlich geprüfter Klavierstimmer u. Reparatur empfiehlt sich.

Johann Wehr, Rheinstr. 12, Telefon 20100.



Wir kopieren auf Agfa-Lupex

Wir vergrößern auf Agfa-Vivara

Unsere Labor-Arbeiten empfehlen sich von selbst. Kopien in 24 Std. Vergrößerungen in 36 Std.

FOTO-KUKUK

Wilhelmstr. 56, im Nassauer Hof

Fort mit grauen Haaren

Durch ein einziges Einreiben mit „Laurita“ erhalten Sie Ihre Jugendfarbe und -frische wieder. Vorsicht! Gegenfärbemittel, auch gegen Schuppen und Haarausfall, garantiert unschädlich. Gibt keine Flecken und Rötungen. „Laurita“ wurde mit gold. Medaille ausgezeichnet. Originalflasche 4.30 RM., halbe 3.15 RM., Porto extra. Zu beziehen durch: Flora-Drog. u. Parfümerie Hans Hoffmann, Stralitz, 5/7, Drog. vrs. Kiedler, Varnsdorfer u. Sächs.-Drog. vrs. Sieber, Marktstr. 9.

Ihren Winterhut

bekommen Sie preiswert und schnellstens umgeformt u. umgearbeitet sowie Neuanfertigung

Erna Wehle, Dornenhöhe, Wellritzstraße 2, Ecke Schwab. Str., Laden.

Gummistempel

Drucksachen • Etiketten

Besucht H. TEPPER Buchdrucker u. Stempelabrikt

Karlstraße 13 • Ruf 25361

Für Liebhaber schöner alter

Rheinischer Römer

(speziell Rheingau) bietet ich ein großes Sortiment in antiken Formen an, darunter kleine Restposten für Sammler!

Ludwig Kiehl

KRISTALLE- UND PORZELLANHAUS Wiesbaden Wilhelmstraße 40



Links: Generalleutnant Speer unterhält sich mit dem neuen Kommandeur des Jagdgeschwaders Richthofen, Major Wtd. (Vfl. Ritter-Weltbild, A.). — Mitte: Zum Großangriff der Luftwaffe auf Bristol. Eine Aufnahme der bedeutenden Jagd- und Staffelführer Bristol vor Beginn der deutschen Luftangriffe. — Rechts: Erstes Ausfließen aus Italien von dem gefangenen englischen Luftmarschall, Luftmarschall Tudor (rechts) bei einem Spaziergang in dem ihm von italienischer Seite zugewiesenen Aufenthaltssort.

Die NSG „Kraft durch Freude“ im Kriege

Ein stolzer Leistungsbericht in Zahlen

Kritische Verleihen im Dolein der Krieger haben stets den Willen für die Lebensarbeit der Weisheit und für die Selbstliebe ihrer Einrichtungen abgeben. Für alles, was der Nationalsozialismus an seelischen und materiellen Gütern in der Kampfszeit und in den Jahren friedlichen Aufbaus hervorgebracht hat, wurde der Krieg mit seiner Ausrichtung allen Lebens auf ein einziges Ziel, in einer harten und entscheidenden Probe. Der Leistungsbericht am 7. Jahrestag am 27. November 1940, hat wie in viele andere nationalsozialistische Einrichtungen auch die NSG „Kraft durch Freude“ diese Probe bestanden und bewiesen hat, wie weit und erfolgreich sie im Leben unseres Volkes vordrängt ist.

Berlin, 27. Nov. Vor allem auf dem kulturellen Sektor hat die Tätigkeit der NSG „Kraft durch Freude“ in einem wichtigen Schenkel der gesamten Kulturarbeit an Volk und Wehrmacht im Kriege entwickelt.

„Truppenbetreuung“

„Kraft durch Freude“ hat fast Abkommen mit dem Reich und dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda die Durchführung der gesamten kulturellen Truppenbetreuung mit Ausnahme der Filmvorführungen übertragen erhalten. Unsere Truppen bestanden heute die ganze riesige Küstenlinie von Karmit bis Sorbance und bis an die panische Grenze. Sie treten im Generalgouvernement und im Protektorat ebenso auf wie in den Truppenlagern, in den Kasernen und Marinekollonen der Wehrmacht.

Das Gesamtprogramm der KdF-Gestaltung wird jedem Gelehrten gerecht. Zum Einzug kommen Wanderbühnen mit Musikern und volkstümlichen Spielen, große Orchester und Kammermusikische Gruppen, Kleinfunk und Varietés, Bands, Söhne mit musikalischen und kabarettistischem Programm, Karnevalstänzen und Puppenspiele, Gelehrte und Kunstgenossen. Darüber hinaus werden Niederlegungen und Vortragende durchgeführt. Kurse für Volksschreibern jeder Art und Bibliotheken eingerichtet und sogar geistliche Hochschulen herangeführt, als es die Gauleitungen zu wählen, werden die regionalistischen Bühnen und Theater am Einzug gebracht. Insgesamt wurden durch die NSG „Kraft durch Freude“ während der Kriegsmostrate rund 180 000 Sonderveranstaltungen für die Wehrmacht, Wehrmacht und Wehrmacht durchgeführt. In denen 50 Millionen Angehörige dieser Formationen als Besucher erfasst wurden. Von diesen 180 000 Sonderveranstaltungen fanden 55 000 in den belebten Gebieten statt.

Ganzereibetreuung

Trotz der räumlichen Schwierigkeiten, mit denen hier gerechnet werden muß, werden von KdF, auch in den besetzten rezelebten Grenzgebieten jeder Art durch Freude übertrommen wurden. 20 000 Arbeiter und Soldaten haben durch diese großzügige Maßnahme Gelegenheit erhalten, einen der großartigen Höhepunkte des deutschen Kampfbundes miterleben. In gleicher Zeit mit der Durchführung der Truppenbetreuung hat die Berliner Staatsoper als Veranstaltung einen Durchgang für KdF durchgeführt, deren Besuch Arbeitern und Soldaten ebenfalls kostenlos ermöglicht wurde. Ähnliche Sonderveranstaltungen wurden auch in den beiden Reichlichen Schauspielhäusern und dem Deutschen Opernhaus in Berlin gegeben. Auch bei den bedeutenden Wasser-Spielen in Würzburg ist KdF, in einem besonderen der Soldaten weitestgehend erweiterten Umfangs vertreten.

Betreuung der Arbeitergemeinschaften

Besonders zu erwähnen ist die in erheblichem Maße gesteigerte kulturelle Betreuung der Arbeitergemeinschaften. Die KdF-Arbeit, die mit den Volkswirtschaftsleistungen begann, hat den Arbeiterlagern fortgesetzt und nun auf kulturelle Arbeitergemeinschaften ausgedehnt wurde, umfaßt kulturelle Veranstaltungen jeder Art, ebenso wie Sport und Wandern. In diesen Lagern wurden seit Kriegsausbruch rund 40 000 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt.

Das Deutsche Volksbildungswerk

Dieses Tätigkeitsfeld hat gerade in der Kriegszeit einen unverletzten Raum gewonnen und auf manchen Weichen einen weit über die normale Entwicklung hinausgehenden Aufschwung erfahren. Jeder einer Reihe von Tausenden der Wehrmacht, die die Zahl ihrer Volksbildungstätigkeiten vergrößert, fanden in dieser Einrichtung die Gänge der Freizeit, und besonders des Sabbatlands und die heimgeleiteten Regale in der ersten Linie. Die Belebung des Bildungslebens im Volk äußerte sich besonders augenfällig im Wachstum der Teilnehmerzahlen am Internationalen Unterricht, Unterricht, was bei vorrangigen Anstrengungen der vielfältigen Erziehungsarbeit im Kriege. Auch die Volksbildungsarbeit auf dem Lande hat durch den Kriegszustand eine starke Ausweitung erfahren. Der Wunsch nach einer engen Verbindung zwischen Front und Heimat auch in den Dörfern und des Gefühl der Verpflichtung, das gegenwärtige große Erleben kommenden Geschlechtern zu erhalten, haben in Lande, bisher für die Volksbildungsarbeit noch nicht erfüllten Drängen zur Einführung des „Lernurlaubes“ an die im Feld lebenden Wehrmännern und Dorfangehörigen geführt, die den einseitigen Feldbahnreisen sowie zur Einrichtung des Dorfbüchereis geführt.

Die Sammlung der Lehrmittel für Volksbildungsbücherei wurde planmäßig erweitert. Das allgemeine Volkstheater ebenso wie die Hörerleistungen haben einen besonderen durch den verstärkten Einsatz für die Wehrmacht hervorgehoben ganz außerordentlichen Aufschwung. Nach den Erfahrungen mit den Kleinfunkgruppen des Deutschen Volksbildungswerkes vergrößerte die Deutsche Wehrmacht zahlreiche Truppenteile mit transportablen Kleinfunkgruppen, die vom Deutschen Volksbildungswerk zusammengestellt wurden.

Der Aufschwung der Arbeit des Deutschen Volksbildungswerkes während der Kriegszeit findet auch in der Teilnehmerzahlen wieder. So stieg die Zahl der Teilnehmer an Sprachkursen von 370 000 Teilnehmern im Jahre 1938 auf 1 270 000 Kursteilnehmern im Jahre 1939. In ähnlicher Weise stieg das Vortragswesen eine ansteigende Teilnehmerzahl von 300 000 auf 340 000. Die Zahl der besetzten Werkskassen stieg von 7000 auf 9000. Auch das Gesamtergebnis der Arbeit des deutschen Volksbildungswerkes zeigt von Jahr 1938 zum Jahr 1939 eine Erhöhung von 6 812 000 auf 8 150 000 Teilnehmern.

Sport

Durch sportliche Schulung geeigneter Mitarbeiter in den Gaue und Kreisen wurde der Aufstieg an männlichen Wehr- und Organisationsführer ausgedehnt. Der Kreis der Betreuten wurde wesentlich erweitert. In einem Gebiet von besonderer Wichtigkeit ist namentlich in den Grenzgebieten die sportliche Betreuung der Wehrmacht geworden. Der im Oktober begonnene Sommerurlaub der Wehrmacht brachte die Wehrmachtssportführer von rund zwei Millionen Soldaten. Der belte Bemerk für die Wehrmacht der Wehrübungen in den Betrieben ist das Wachstum der Wehrsportgemeinschaften, deren es gegenüber 14 000 im Bericht Jahr bereits über 20 000 gibt. Seit Kriegsausbruch wurden rund 900 Sommerferienlager mit 27 000 Teilnehmern durchgeführt. Ende des Jahres 1939 konnten die Wehrarbeiten für eine vollständige Unfallversicherung aller Teilnehmer von KdF-Sportgemeinschaften beendet werden, mit dem Ergebnis, daß mit Beginn des Jahres 1940 eine vollständige Versicherung der Sportteilnehmer gegen alle materiellen Unfallfolgen erreicht war.

Reisen, Wandern und Urlaub

Wehr als die anderen KdF-Arbeiten wurde durch die Kriegslage, weil der Reichsleiter aus Gründen der Kampfbühnen und aus militärischen Notwendigkeiten fast eingestellt werden mußte. Ein gewisser Ausgleich für die Reisen wurde durch verstärkte Nordreisen des Wanderns geschaffen. Die Hälfte der KdF-Reisen wurden in ununterbrochener Folge für verschiedene Sonderurlauben eingesetzt, so bei der Rückführung der Wehrmännern, die teils von Alban und Alban, teils von Neval einmarschiert wurden.

Schönheit der Arbeit

Die Weiterbildung der Wehr. Marmes Offen im Betriebe, die zur Erziehung von Landeuten von neuen Rufen und Kantinen in den Betrieben führt, hat wesentlich dazu beigetragen, für die wertvolle Bewusstseins eine gesunde Ernährungsgrundlage zu schaffen. Auf dem Gebiet der Wehrarbeit konnten die im Verlauf der bisherigen Arbeit gesammelten Erfahrungen bei der industriellen Erziehung der neuen Wehrkräfte erfolgreich angewandt werden. Bei der Planung neuer Dörfer sowie der Umgestaltung

und dem Wiederaufbau teilweise zerstörter Dörfer im deutschen Osten ist das Amt „Schönheit der Arbeit“ in Zusammenarbeit mit dem Reichsministerium für die Ernährung des deutschen Volkstums maßgebend beteiligt. Die Arbeiten des Hauptgeschäftsführers „Gutes Licht“ haben sich nach anfänglicher Behaltigung mit den Fragen der Verbunkelung während des Krieges wieder den Problemen der guten Beleuchtung zugewandt.

Kraft durch Freude vor neuen Aufgaben

Die Kriegszeit ist auch für die NSG „Kraft durch Freude“ eine Periode der Festigung der Grundlagen dieser Arbeit. Gleich nach Kriegsende wird der weitere Ausbau mit verdoppelter Energie in Angriff genommen; denn so groß die bisher erzielten Erfolge auch sind, so helfen sie doch nur den Anfang eines gigantischen Sozialwerkes dar. Neben Ausnahme wird auch heute noch kaum übersehen können. Gewaltige Pläne für den Ausbau der KdF-Einrichtungen sind in Bearbeitung. Der Umfang dieser Pläne übertrifft alles, was auf dem Gebiet der sozialen Betreuung jemals erdacht und geplant wurde. Das KdF-Werk wird aber einen Umfang erreichen, der des neuen Großdeutschen Reiches würdig ist.

„Besser“ rauchen bekommt besser *)

ATIKAN 5H

*) Eine bessere Zigarette regt von selbst dazu an, langsam und bedächtig zu rauchen. Es ist erwiesen, daß dies erheblich bekämmender ist als hochgradiges Rauchen.

Abreise Grandis

Von Dr. Goebbels und Dr. Günther empfangen. Der italienische Justizminister Graf Dino Grandi wurde am Dienstagmorgen vom Reichsminister Dr. Goebbels zu einer längeren beruflichen Ausreise empfangen. Auch Reichsjustizminister Dr. Günther hatte eine Unterredung mit seinem italienischen Kollegen und gab im Anschluß daran ein Gespräch, an dem Reichsleiter von Goebbels und Staatsminister Reichsleiter Grandis und das Personal der italienischen Botschaft teilnahmen. Am Dienstagmorgen war Minister Grandi mit dem Reichsminister für Nationalsozialistische Rechtsangelegenheiten, Dr. Franz, übertrug ihm die Ehrennadel des Reichsjustizministeriums, welche der italienische Gott mit deutschen Worten hatte. Am Abend trat Grandi mit seinen Begleitern die Heimreise an. Vor dem Anhalter Bahnhof war eine Ehrenkompanie aufmarschiert und in der Bahnhofshalle hatte eine Abteilung des Berliner Reichsjustizministeriums von Dr. Franz bestellte Minister Dino Grandi den Sonderzug und verließ die Reichsjustiz.

Deutsche Kriegsverletzte in Kapallo Serilcher Empfang durch die Bevölkerung

Mailand, 27. Nov. In Genoa trat eine aus 20 Offizieren und 163 Soldaten bestehende Gruppe deutscher Kriegsverwundeter ein, die sich nach Kapallo begeben, um dort einen Erholungsurlaub zu verbringen. Sie wurden am Bahnhof von Genoa von den Spitzen der italienischen Wehrmacht, dem deutschen Generalkonsul, Vertretern der lokalen Gruppen und der Frauenorganisationen willkommen geheißen. Auch in Kapallo bereitete die Bevölkerung den deutschen Verwundeten einen überaus herzlichen Empfang. Sie wurden in mehreren Goldhäusern untergebracht. Weitere kausliche Bemühende werden in den nächsten Tagen in Mailand eintreffen.

Lord Rothermere gestorben

Stockholm, 26. Nov. Nach einer Kreislauferkrankung ist Lord Rothermere, 84. Jähriger, gestorben. Er befand sich seit langem in einer Sanatorium in Amerika.

1/3 Bohnenkaffee mit 2/3 Kathreiner mischen - nach der guten Hausfrauen Art!

